

# Provinz kein Synonym für provinzielle Kunst

Fünf Künstler stellen im Bad Liebenzeller Thermenhotel völlig unterschiedliche Werke aus

Von Annette Seltzer

**Bad Liebenzell.** Mit einer Ausstellung im Thermenhotel will die Stadt Bad Liebenzell Zeichen dafür setzen, daß in der Provinz alles andere als provinzielle Werke entstehen. Fünf Künstler der Interessengemeinschaft Künstler im Kreis Calw zeigen hier in den nächsten Wochen ihre Bilder, Zeichnungen und Skulpturen.

## Vielfalt macht Ausstellung attraktiv

Besonders die Vielfalt der unterschiedlichen Techniken, Stilrichtungen und der persönlichen Aussagekraft ist es, die die Ausstellung im Thermenhotel so attraktiv mache, eine ungewöhnliche Mischung sei es, so Bürgermeister Volker Bäuerle bei der Ausstellungseröffnung am vergangenen Donnerstag, die Annemarie Fiebig-Kirnig aus Nagold, Wolfgang BOBA Frerichs aus Nagold, Thomas Feldmann aus Bad Herrenalb, Jayantha Gomes aus Altburg und Ruth Knappstein aus Bad Liebenzell-Unterhaugstett mit ihren Werken zusammengestellt hätten.

## Bürgermeister Bäuerle: »Ungewöhnliche Mischung«

So leuchten beispielsweise die Ölbilder von Ruth Knappstein, die unter anderem auch heimische Landschaften zeigen, in bunten Farben, während Annemarie Fie-



An einer Ausstellung im Thermenhotel in Bad Liebenzell beteiligen sich Thomas Feldmann aus Bad Herrenalb, Wolfgang »BOBA« Frerichs aus Nagold, Jayantha Gomes aus Altburg, Ruth Knappstein aus Unterhaugstett und Annemarie Fiebig-Kirnig aus Nagold mit ihren Bildern, Zeichnungen und Skulpturen. Alle fünf Künstler gehören zur Interessengemeinschaft Künstler im Kreis Calw. Foto: st

big-Kirnigs Gemälde (Öl auf Hartfaser oder Leinwand) ihre Ausdruckskraft aus gedämpfteren Tönen ziehen. Ihre Motive sind neben Landschaften vor allem Menschen. Hier gelingt es ihr, in den Gesichtern starke Gefühle zum Ausdruck kom-

men zu lassen. Bereits vielen bekannt sind die Batiken und Bleistiftzeichnungen von Jayantha Gomes. Sie spiegeln die Tradition seiner zeylonesischen Heimat wider und viele Symbole weisen auf seine Religion, den Buddhismus, hin.

Aus dem Rahmen fällt in der Ausstellung im Thermenhotel eine Skulptur von Thomas Feldmann. Aus Birnen- und Eichenholz schuf er das Objekt »Nun wächst zusammen was zusammengehört«. Hier läßt sich wohl kaum sein Lebenshintergrund verleugnen. Der gebürtige Sachse wuchs auf und lebte in Chemnitz und Erfurt bevor der 1988 nach Bad Herrenalb kam. Im Vergleich zu den doch noch gegenständlichen Bildern der anderen Ausstellenden heben sich Wolfgang »BOBA« Frerichs Werke, meist ohne Titel, durch ihre Abstraktheit ab.

## Skulpturenausstellung im Förderprogramm

Bürgermeister Volker Bäuerle forderte die Besucher auf, die Gelegenheit an diesem Abend zu nutzen und sich mit den Künstlern selber ins Gespräch zu begeben. Es sei ein einmalige Chance sich die Kunstwerke von den Künstlern selber erschließen zu lassen. Am Rande wies Bäuerle darauf hin, daß die kultu-

## »Bemühungen inzwischen anerkannt«

rellen Bemühungen der Stadt Bad Liebenzell inzwischen anerkannt worden seien. So wurden die Skulpturenausstellungen im Südpark und die Bilderausstellungen im Thermenhotel in das Förderprogramm »Kunst« des Landes Baden-Württemberg aufgenommen.